

Es ist richtig heute hier zu stehen!

Zum Bombardement von Cottbus vor 79 Jahren gibt es nur noch **wenige Zeitzeugen**, die uns aus erster Hand berichten können was passiert ist.

Diese Menschen, die aus Erlebtem und den Erinnerungen berichteten und berichten formulieren es klar: „es war **unbeschreiblich schrecklich**“

Deshalb- NIE WIEDER

Es ist so wichtig, immer wieder innezuhalten und diese **Worte der Erinnerung** aufzunehmen, sie in **reale Handlungen** umzusetzen und eine Haltung zum **NIE WIEDER** zu prägen.

Am frühlingshaften **15. Februar 1945** erklingt nicht nur die Sirene, sondern auch das Dröhnen von Flugzeugmotoren ist zu hören. Gegen 11:46 Uhr erreicht der **Bombenverband** die Stadt Cottbus.

Die bombardierte Fläche ist 21 km² groß, 145 Industriebetriebe sind zerstört, es gibt etwa **1000 Tote und 2500 Verletzte**.

Große Teile der Südstadt sind beschädigt, auch **das Krankenhaus zu 90 Prozent** zerstört. Das Operationshaus ist völlig in Schutt und Asche. **Im Operationshaus verlieren Patienten, Schwestern, Ärzte und Weitere ihr Leben. 160 Menschen.**

Diese Menschen haben Heilung gesucht und wurden direkt vom Unheil der Bombardierung getroffen.

Deshalb- NIE WIEDER

In der ausgebombten Klinik war **keine geregelte medizinische Versorgung** mehr möglich. Es wurden in der Stadt und nahegelegenen Dörfern unter schwierigsten Bedingungen notwendige **Ausweichkrankenhäuser** errichtet. **13000 Menschen** waren **obdachlos**. Es ging auch weiter um das pure Überleben.

Was vor 79 Jahren passiert ist, war das **Ergebnis von Faschismus, Nationalsozialismus und Diktatur**. Und es hat vielen Menschen **Not, Elend, Hunger und Tod gebracht**.

Es war aber auch der **Startpunkt für viele Jahre Frieden**. Es ist unsere Aufgabe diesen Frieden zu **erhalten**:

- In dem wir nicht ausgrenzen sondern **fair** miteinander umgehen und **tolerant** sind
- In dem wir nicht übereinander sondern **miteinander reden und zuhören**
- In dem wir unser Gegenüber **respektieren** und fair **um die beste Lösung ringen**

Dazu gehört Mut, Vertrauen und Gemeinsamkeit!

Dafür steht auch **das Carl- Thiem- Klinikum Cottbus. Wir sind International- und diese bunte Vielfalt ergänzt uns an ganz vielen Stellen.**

Um abschließend mit den Worten Humbolds zu sprechen:

„Nur wer die Vergangenheit kennt, hat eine Zukunft“

Lassen Sie uns gemeinsam Einstehe für Weltoffenheit und Toleranz. **Die Erinnerung ist Mahnung- NIE WIEDER!**

Es ist richtig hier heute zu stehen!

Gemeinsam.